
Subject: Können Ärzte bei Transplantation pfuschen?

Posted by [Bebre](#) on Sun, 25 Jan 2015 19:04:49 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

ich möchte den Ärzten nichts unterstellen, aber ich dachte mir, dass man gerade bei Haartransplantationen richtig pfuschen könnte.

Weil man ja nicht richtig nachweisen kann, wie viele Grafts der Arzt tatsächlich eingepflanzt hat.

Und vor allem deshalb, weil der Arzt für nicht anwachsende Grafts nicht haften muss.

Das würde bedeuten, wenn ich mit dem Arzt ausmache, dass ich z.B. 700 Grafts haben möchte, er aber nur 500 einpflanzt.

Ich könnte doch niemals nachweisen, dass er viel zu wenig eingepflanzt hat oder?

Und er könnte dann auch einfach behaupten, dass so viele einfach nicht angewachsen sind.

Habt ihr euch darüber schon mal Gedanken gemacht.

Oder vertraut ihr den Ärzten zu 100%?

PS: ich plädiere dafür, dass Ärzte für nicht-angewachsene Grafts Geld zurückerstatten.

Subject: Aw: Können Ärzte bei Transplantation pfuschen?

Posted by [Sonic Boom](#) on Sun, 25 Jan 2015 20:58:59 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich hab hier mal gelesen, dass es auf der Welt 5-10 gute Institute geben soll, die dieses Handwerk beherrschen. Und die sollen soviel ich weiß nicht in Deutschland sein... Der User shuffle hat hier mal vor Jahren einen Bericht geschrieben mit Bildern. Der hat das in den USA machen lassen. Dem hat wohl fin und dut nix gebracht.... Weiß aber nicht was aus ihm wurde....

Gruß S.

Subject: Aw: Können Ärzte bei Transplantation pfuschen?

Posted by [PeterNorth](#) on Sun, 25 Jan 2015 21:15:08 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Sonic Boom schrieb am Sun, 25 January 2015 21:58: Weiß aber nicht was aus ihm wurde....

Gruß S.

der wird wohl zufrieden sein und sich einfach nicht mehr mit dem Thema beschäftigen müssen

Subject: Aw: Können Ärzte bei Transplantation pfuschen?

Posted by [Mona](#) on Mon, 26 Jan 2015 07:30:48 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Bebre schrieb am Sun, 25 January 2015 20:04Hallo,

ich möchte den Ärzten nichts unterstellen, aber ich dachte mir, dass man gerade bei Haartransplantationen richtig pfuschen könnte.

Weil man ja nicht richtig nachweisen kann, wie viele Grafts der Arzt tatsächlich eingepflanzt hat.

Und vor allem deshalb, weil der Arzt für nicht angewachsene Grafts nicht haften muss.

Das würde bedeuten, wenn ich mit dem Arzt ausmache, dass ich z.B. 700 Grafts haben möchte, er aber nur 500 einpflanzt.

Ich könnte doch niemals nachweisen, dass er viel zu wenig eingepflanzt hat oder?

Und er könnte dann auch einfach behaupten, dass so viele einfach nicht angewachsen sind.

Habt ihr euch darüber schon mal Gedanken gemacht.

Oder vertraut ihr den Ärzten zu 100%?

PS: ich plädiere dafür, dass Ärzte für nicht-angewachsene Grafts Geld zurückerstatten.

Hier bist du mit deinem Thema eher an der richtigen Adresse:

<http://www.alopezie.de/foren/transplant/index.php/f/3/>

Subject: Aw: Können Ärzte bei Transplantation pfuschen?

Posted by [Sonic Boom](#) on Mon, 26 Jan 2015 14:40:39 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

North: er wird ja trotzdem noch was für die Haare nehmen müssen, sonst kann ja der HA fortschreiten....?!
